

Tätigkeitsbericht 2017/2018 vom Jugendzentrum Laboe

Das Jugendzentrum Laboe steht grundsätzlich allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen offen, unabhängig von Konfession, Weltanschauung und Herkunft.

Die pädagogische Arbeit im Jugendzentrum Laboe basiert auf den rechtlichen Grundlagen der außerschulischen Jugendarbeit, gemäß den Bestimmungen des SGB-VIII und des Jugendförderungsgesetzes des Landes Schleswig-Holsteins.

In erster Linie werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von sechs bis 27 Jahren aus der Gemeinde Laboe betreut.

Viele Besucher kommen aus sozial benachteiligten Familien, die ein höheres Maß an pädagogischer Zuwendung und Anleitung benötigen.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist deshalb häufig mit der Jugendsozialarbeit verknüpft, da sie mit vielen sozialen und individuellen Problemen konfrontiert wird.

Vereinzelt sind auch Besucher aus den Umlandgemeinden Stein, Lutterbek, Brodersdorf und Heikendorf anzutreffen.

Öffnungszeiten des Jugendzentrums 2017/18

Montags – freitags von 14:00 – 20.30 Uhr

Am Wochenende für besondere Veranstaltungen

Meine Arbeit im Jugendzentrums Laboe besteht darin, bei den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

- die Eigen- und Mitverantwortung zu fördern und einzufordern,
- ein tolerantes, friedliches Miteinander einzuüben,
- ihnen Chancen auf zu zeigen, die es ihnen ermöglichen sollen, ihre individuelle Stärken zu entdecken und Selbstbewusstsein aufzubauen.
- durch strukturierte Angebote ihnen die Möglichkeit zu geben, Alternativen in der Freizeitbeschäftigung zu finden.
- Hilfen zu Lebens- und Problembewältigung anzubieten
- Benachteiligungen, Gefährdungen und Ausgrenzungen entgegenzuwirken.

Meine Arbeit folgt hierbei den Leitlinien: der Freiwilligkeit, Interessenorientierung, Partizipation und Offenheit

Das Jugendzentrum wird von ca.70 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 7 - 22 Jahren aus Laboe und der umliegenden Gemeinden besucht.

Während der Schulzeit kommen bis zu 20 Besucher viele von ihnen sind Stammbesucher.

Die Hauptaltersgruppe sind die sogenannten Teenies im Alter von 9 bis 14 Jahren.

Die Anzahl der älteren Jugendlichen ab 16 Jahren ist nach den Sommerferien etwas rückläufig.

Dies liegt darin begründet, dass diese Jugendlichen in die berufliche Ausbildung gegangen oder auf weiterführende Schulen in andere Orte gewechselt sind, somit weniger Zeit hatten.

Einige Jugendliche sind dem Jugendzentrum altersmäßig entwachsen.

Trotzdem sucht ein Teil dieser Jugendlichen bei Bedarf immer noch meinen Rat und kommt sporadisch ins Haus.

Die Schwerpunktbereiche der pädagogischen Arbeit im Jugendzentrum Laboe lassen sich wie folgt beschreiben:

Offener Treffpunkt

Offene Kinder- und Jugendarbeit bedeutet immer Offenheit und Freiwilligkeit, die Besucher sind nicht verpflichtet, an Angeboten teilzunehmen, und können das Jugendzentrum auch als Treffpunkt nutzen.

Dieser Bereich bietet den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Vielzahl von Unterhaltungsmöglichkeiten, z.B. Freunde treffen, Musik hören, Billard, Kickern, Darts und Tischtennis spielen und Raum zur Entspannung, als Ausgleich für die erhöhten Anforderungen in Schule, Ausbildung und Beruf. Hierbei stehe ich allen Besuchern als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Strukturierte Angebote

Die strukturierten Angebote finden auf Grund der personellen Besetzung parallel zum offenen Bereich statt.

Lediglich die Sportaktion in der Sporthalle wird von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter durchgeführt.

Während des Besuchs der Kindertummelstunde in der Schwimmhalle, bleibt das Jugendzentrum geschlossen.

Einzelfallhilfen

Bei Bedarf biete ich Unterstützung bei den Hausaufgaben und Hilfe bei Bewerbungsschreiben an. In Einzelgesprächen zu Lebens- oder

Problembewältigung, die Besucher betreffen, versuchen wir gemeinsam Lösungen zu finden.

Veranstaltungen 2017/18

- Ausflüge in andere Jugendzentren, um die Räumlichkeiten und deren Angebot kennen zu lernen,
- verschiedene Gemeinschaftsveranstaltungen mit anderen Jugendzentren, z.B. Spiel ohne Grenzen, Fußballturniere
- Oster- und Herbstferienangebote,
- Gastgeber des Kreismädchenaktionstag, Planung und Durchführung des Kreismädchentages zum Thema „Freundinnen aus aller Welt“

Der Mädchenaktionstag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit den Gleichstellungsbeauftragten und den Jugendzentrumsmitarbeiterinnen aus dem Kreis Plön, der Kreisjugendpflegerin, dem Mädchentreff Trine und dem Kreisjugendring Plön.

Es wurde ein vielseitiges Programm für die Mädchen zusammengestellt. Die Workshops fanden am Nachmittag statt und die Mädchendisco am Abend. Erstmals wurde der Mädchentag von AWO-Interkulturell aus Preetz unterstützt. Die Kollegin und zwei geflüchtete Frauen aus dem Treff haben sich bereit erklärt die Workshops Hennabemalung, den Tanz und den Kochworkshop mit landestypischen Speisen durchzuführen. Insgesamt haben 63 Mädchen und junge Frauen die Veranstaltung besucht, allein 23 Mädchen haben aus Laboe teilgenommen.

- der diesjährige Kreismädchentag findet im November 2018 zum Thema 100 Jahre Frauenwahlrecht im Lütjenburger Jugendzentrum statt. Unter dem Motto “Heut hast du die Wahl, weißt du wie es früher war“ bieten wir verschiedene Aktionen an.
- den Ortsjugendring wieder aktivieren und gemeinsame Veranstaltungen planen
- Mädchenaktionstag für Laboer Mädchen und Freundinnen in Laboe um eine feste Mädchengruppe im Haus aufzubauen
- Sommerferienpass
- Teilnahme und Durchführung von Gemeinschaftsveranstaltungen der Jugendzentren aus dem Kreis Plön z.B. Kreisjugenddisco, Schwimmolympiade, Spiel ohne Grenzen usw.

Sommerferienpassprogramm 2018

In diesem Jahr konnte das Jugendzentrum in Kooperation mit Laboe Vereinen und Verbänden, sowie vielen Geschäftsleuten aus Laboe und Kiel ein vielseitiges Ferienpassangebot bereitstellen.

65 Angebote, wie Ausflüge, Sport- und Kreativangebote und Kochangebot wurden vom Jugendzentrum allein organisiert und durchgeführt.

Das Angebot richtete sich an Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren. 96 Kinder haben am Ferienpassprogramm teilgenommen.

5 Honorarkräfte unterstützten, oder führten die Angebote im Ferienprogramm durch.

Insgesamt sind die Angebote 767 Mal in den 4 Wochen von den Kindern und Jugendlichen besucht worden.

Die Tagesausflüge und die sportlichen Aktionen waren am begehrtesten.

Ferienpasseinnahme:

96 Ferienpässe à 5 Euro 480.00

Elternbeiträge 2123.88

2603.88

Ausgaben: 2344.02

Honorarmittel: 460.00

Zuschuss für den Ferienpass von der Gemeinde Brodersdorf 100 Euro

Weitere Aufgabenfelder im Jugendzentrum:

Öffentlichkeitsarbeit 2017/2018

Öffentlichkeitsarbeit wird im Jugendzentrum Laboe wie folgt betrieben:

- Auftritt bei Facebook
- Teilnahme an lokalen Veranstaltungen (z.B. Weihnachtslichter, Aktion Saubere Gemeinde usw.)
- Berichte in der örtlichen Presse „Laboe aktuell“
- Informationsschaukasten vor dem Jugendzentrum,
- Plakate und Informationsflyer die im Ort ausgestellt, sowie an der Grundschule in Laboe verteilt werden.
- Presseartikel in den Kieler Nachrichten, im Förde Kurier usw.
- „Wir in Laboe“, einer Informationswebseite von „Ostseepeter“, die

über verschiedene Dinge aus Laboe berichtet

Auf unserer Facebookseite, sowie dem Schaukasten vor dem Jugendzentrum werden aktuelle Termine und Informationen über das Jugendzentrum bekannt gegeben. Zudem informiere ich über Veranstaltungen des Kreisjugendringes, des Arbeitsamtes und anderen Institutionen.

Teilnahme an Fortbildungen 2017/18

- Fortbildung zum Thema: Junge geflüchtete in der Jugendarbeit
- Fortbildung zum Thema: Zeit für Werte
- 2- tägige Fachtagung für Jugendpfleger im Kreis Plön
- 2018 Thema „Brennen für die Jugendarbeit“
Wie kann man sich besser positionieren, gute Öffentlichkeitsarbeit
- vierteljährliche Jugendpflögertagung der Jugendpfleger im Kreis Plön
- 1 x im Jahr zur Kreisjugendring Vollversammlung
„Thema mehr Abstimmung zwischen Schule und Jugendarbeit“
Bei der Diskussionsrunde kristallisierten sich drei wesentliche Schwerpunkte heraus:
Zeit – Kooperation – Anerkennung.
Der Zeitfaktor ist wesentlicher Bestandteil und steckt bereits im Wort Freizeit; Schulzeiten die sich bis in den Nachmittag ziehen, verringern die Möglichkeiten sich nach der Schule in Vereinen oder an anderer Stelle zu engagieren.
Gleichwohl sind außerschulische Aktivitäten für die persönliche Entfaltung junger Menschen nützlich. Gerade die Selbstbestimmtheit, die in einer freiwilligen Aktivität liegt, begünstigt die Weiterentwicklung vieler Fähigkeiten durch ein erhöhtes Maß an Motivation.

Mitarbeit bei Arbeitskreisen

- AK Inklusion in Laboe
- AK Nutzungskonzept des gesamten Schulgeländes Laboe

Vernetzung mit Vereinen/Institutionen

- AG Mädchenarbeit im Kreis Plön
- Ole Schippn
- Jugendpfleger bzw. Jugendzentrumsmitarbeiter aus dem Kreis Plön und der Stadt Kiel
- Turnverein Laboe
- ASD
- Polizei

- Pfadfinder
- Kirche

Kooperationen

Workshop „Mit Pinsel und Maus“

1 – wöchiger Malkurs in den Oster- und Sommerferien
Bilder in Acryl malen, drucken, experimentieren und die Bilder am Computer bearbeiten.

Kooperationspartner waren das Jugendzentrum Laboe, das Freya Frahm Haus, die VHS Laboe und die KVHS Plön

Workshop „Künste öffnen Welten“

Dauer des Projektes Sept. 2015 – Juli 2017

Erlernen verschiedener Maltechniken

Das Projekt „Kultur macht stark“ ermöglichte

10 Kindern von 6-9 Jahren, dienstags von 16-17.30 Uhr

und 10 Jugendlichen von 10-12 Jahren, dienstags von 17.30 - 19 Uhr

die kostenfreie Teilnahme an einem halbjährlichen Malkurs.

Kooperationspartner waren das Jugendzentrum, die Grundschule Laboe und der Förderverein Freya-Frahm-Haus

Die Ausstellungen fanden im Freya Frahm Haus statt.

Für das Malprojekt zum Thema „Laboe heute und vor hundert Jahren“ für Kinder von 6 – 14 Jahren

Kooperation mit dem Freya Frahm Haus, Kirche hilft helfen, der Grundschule Laboe

Sonstige Arbeiten:

- Elternarbeit, einige Eltern kommen und erhoffen Hilfe, bei Problemen in verschiedenen Lebenssituationen
- Büroarbeiten, z.B. Berichte und Artikel für die Öffentlichkeitsarbeit schreiben, Abrechnungen tätigen, Sommerferienpass erstellen usw.
- Angebote ausprobieren und vorbereiten
- Einkäufe
- Materialpflege, usw.

Dringend wird im Jugendzentrum gebraucht:

1. Vertretung bei Krankheit und Urlaub

Die Kinder und Jugendliche müssen sich verlassen können, das geöffnet ist.

Kontinuität ist wichtig, damit sie ihr Jugendzentrum als ihren Ort ansehen und auch bleiben.

2. Leute für zusätzliche Angebote

Es ist schwierig ehrenamtliche Mitarbeiter auf Honorarbasis zu finden.

Für die Ferien würde ich gern auf kurzfristig Beschäftigte wie die Kollegen in Schönberg zugreifen können.

In Schönberg schaltet man Anzeigen in Presse u.ä.

Für die Aktion Ballspiele in der Sporthalle muss ein neuer Betreuer gefunden werden.

3. Für die Computer

Es muss ein Jugendschutzprogramm auf die PC`s gespielt werden. Nach update von **JusProg** funktioniert nicht alles mehr reibungslos.

JusProg ist eine Filtersoftware, die Kinder vor nicht altersgerechten Inhalten im Internet schützt. Es ist anerkannt lt. JMStV durch die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) Sie wurde damals von Herrn Thon und einem Mitarbeiter der Telekom installiert.

Der ehrenamtliche Mitarbeiter, der die Computer betreut hat geht im Oktober.

4. Eine neue Webseite für das Jugendzentrum

Die Webseite, die es für das Jugendzentrum bei 1 und 1 gibt, wird seit 2010 nicht mehr gepflegt. Passwörter sind nicht mehr vorhanden, so dass man die Seite nicht mehr bearbeiten kann

Schlusswort

Die Arbeit im Jugendzentrum sollte weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit in Laboe bleiben.

Es ist wichtig einen zentralen offenen Anlaufpunkt für alle Kinder und Jugendlichen, sowie jungen Erwachsenen zu haben, wo sie sich Hilfe bei Nöten und Sorgen holen, bzw. im geschützten Rahmen sich treffen können. Um ein breiteres Spektrum an Kindern und Jugendlichen zu erreichen, würde ich mir wünschen, Angebote in Kooperation mit örtlichen Institutionen wie der offenen Ganztagschule und Vereinen zu realisieren.